

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in guter Kraft, daher produktionsfähiger, als der der übrigen Grundstücke. Hier wird das erste Grünfutter gemäht, da die Heuerbung, der schattengebenden Bäume wegen, unberücksichtigt bleibt. Kraut, etwas Frühkartoffeln und sonstige geschätzte Artikel erhalten hier ihren Platz. Was Gutes an Dünger zu haben ist, Flüssiges und Festes, wird zugetragen, um Qualität und Quantität der Früchte zu steigern. Die eigentlichen Gärten, — „kleine Gärten“ nennt sie der Kataster — in welchen die nothwendigen Küchengewächse und die Pflanzen zum Aussetzen für das Feld gezogen werden, sind von ganz beschränktem Umfange, zuweilen gut, oft auch schlecht gehalten, mit wenigen, aber reichlich blühenden Blumen ausgestattet und vor dem Eindringen des Federviehes oder Wildes durch eine Umzäunung geschützt.

Eine Abwechslung in der Gattung des ausgesetzten Gemüses ist nicht zu bemerken, da der oberösterreichische Landbewohner im Allgemeinen außer Sauerkraut und Sauerrüben nur noch die verschiedenen Salatarten und den Meerrettig als Lieblingsgerichte kennt. Alle übrigen Gemüse, sowie Hülsenfrüchte sagen seinem Geschmacke wenig zu und sind deshalb fremde Erscheinungen sowohl auf dem Speisetische, wie auch im Garten.

### Gemenglage der Grundstücke, Arrondirung.

In Bezug auf die Gemenglage der Grundstücke oberösterreichischer Wirthschaften ist im Ganzen genommen ein befriedigender Zustand zu constatiren. Die Zahl jener Wirthschaften, bei welchen sämtliche Grundstücke, Acker, Wiese und Wald, eine zusammenhängende Fläche bilden, in deren Mitte der Hof liegt, ist eine ganz ansehnliche; weit zahlreicher jedoch sind jene Besitzungen, bei welchen der Hauptstock zwar arrondirt, ein Theil des Waldes oder der Wiese aber entfernt gelegen ist. Selbst in den häufig hier vorkommenden Ortschaften, deren Häuserzahl sich oft nur auf 3 oder 4 beläuft, ist eine zweckmäßige Arrondirung der Grundstücke vorhanden. Nur in der Nähe größerer Ansiedlungen, bei Dörfern, Märkten und Städten, dann in einigen Bezirken tritt die Zerstückelung des Bodens stärker hervor; aber auch hier geht dieselbe nicht so weit, wie es in andern Ländern der Fall ist. Die Vortheile eines gut arrondirten oder doch commassirten Besitzes sind hier genau bekannt und werden so hoch ange-